



Instrumenta Musica

Renaissance-/ Frühbarockorchester nach dem Instrumentarium von M. Praetorius:
Violinen- und Gambenfamilie, Blockflöten, Dulziane/ Rohrblattinstrumente, Zinken, Posaunen, Tasteninstrumente, Zupfinstrumente,
Historisches Schlagwerk.
(Syntagma Musicum, Wolfenbüttel 1619)

Künstlerische Leitung ERCOLE NISINI

In der Renaissance und dem Frühbarock gab es kein Orchester im heutigen Sinn, sondern Consorten oder Familien von Instrumenten derselben Gattung, die alleine oder gruppiert oder im gemischten Consort Instrumentalmusik und Polyphonie gespielt haben. Mit „Orchester“ ist nun ein instrumentaler Klangkörper gemeint, der von einem kleinen „broken“ Consort mit 8-9 Spielern bis zu einer Vereinigung von Instrumentenconsorten mit 20-28 oder mehr Musikern geht. In diesem Sinne widmet sich INSTRUMENTA MUSICA der Aufführung von Instrumentalmusik (Tanzsätze, instrumentale Polyphonie), so wie großbesetzter geistlicher und weltlicher Musik mit Vocalensembles der Spätrenaissance bis ins Hochbarock hinein. Das verwendete historische Instrumentarium basiert auf den Instrumentengattungen, die Michael Praetorius in seinem Syntagma Musicum II (Wolfenbüttel 1619) beschreibt: „Posaunen“ „Fagotten“ „Pommern/ Bombardoni“ „Flöten“ „Cornamuse“ „Lyra“ „Cithara“ „Viola de braccio“ „Krummhörner“ und viele andere. Praetorius beschreibt unter anderem ein Instrumentarium, wie er es selbst am Dresdner Hof in den Jahren 1613/15 beobachten und verwendet haben könnte.

Instrumenta Musica pflegt die Aufführung nach historischen Quellen und mit sorgfältiger Auswahl des verwendeten historischen Instrumentariums, des größten Teils des instrumental-vokal Repertoire aus Italien, Deutschland und Nord Europa.
Insbesondere groß und mittelgroß besetzte Werke wie:

Claudio Monteverdi

Vespro della Beata Vergine, Selva Morale et Spirituale, Madrigali Guerrieri et Amadori

Heinrich Schütz

Symphoniae Sacrae, Psalmen Davids, Schwanengesang, Musikalische exequien

Giovanni Gabrieli

Canzoni e Sonate 1615, Sacrae Symphoniae 1597, Symphoniae Sacrae 1615

Michael Praetorius,

Terpsichore, Sämtliche Geistliche Musik.

INSTRUMENTA MUSICA Frühbarockorchester & Ensemble

widmet sich der Aufführung von Instrumentalmusik – von kleinen Tanzsätzen und instrumentaler Polyphonie bis hin zu großbesetzter geistlicher und weltlicher Musik der Spätrenaissance bis ins Hochbarock hinein.

2004 von Studenten des Instituts für Alte Musik der Musikhochschule Trossingen gegründet, begeistert das kreative und feinfühliges Ensemble seither unter der Leitung von Ercole Nisini solistisch oder in Kooperation mit renommierten Vokalensembles. Eine besondere Beziehung hat Instrumenta Musica zur Frauenkirche Dresden. Seit der Weihe im Jahr 2005 gibt es eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert und dem Kammerchor der Frauenkirche. Während dieser Zusammenarbeit sind bislang gemeinsame CDs für die Labels SONY und Rondeau erschienen. Immer wieder ist Instrumenta Musica ein geschätzter Partner von weiteren renommierten Vocalensembles wie dem Ensemble Officium, das Sächsische Vokalensemble oder dem Ensemble Polyharmonique.

Gemeinsame Projekte gibt es auch mit dem Regisseur Tom Quaas und den Pantomimen Bodecker & Neander. Bei Festivals wie den Niedersächsischen Musiktagen, dem Schwarzwald-Musikfestival, dem Skálholt Summer Concerts (Island), dem Heinrich Schütz Musikfest, den Brandenburgischen Sommerkonzerten, den WDR Funkhauskonzerten, den Tagen Alter Musik Regensburg, den Varazdin Baroque Evenings, den Batzdorfer Pfingstfestspiele, der Klosterstiftung Michaelstein, dem Prag Festivities of Early Music oder den Silbermann Orgeltage Freiberg ist Instrumenta Musica ein gern gesehener Gast.

2008 veröffentlichte das Ensemble die erste eigene CD „Sacrarum Cationum, italienische geistliche und instrumentale Musik von Carlo Filago und Giovanni Battista Riccio“ mit den Vokalsolisten Constanze Backes, Gerlinde Sämann, Hermann Oswald und Markus Flaig für das Label RAMÉE (Outhere). Daneben gibt es insgesamt 9 CD-Produktionen für weitere Labels wie Querstand, Christophorus, Carus, Rondeau und SONY. Konzertmitschnitte und Interviews für WDR, SFR (Schweiz), Radio 3 (Italien) und Deutschlandradio dokumentieren darüber hinaus die Tätigkeit des Ensembles.

ERCOLE NISINI - Konzeption und künstlerische Leitung

Ercole Nisinis musikalische Welt kennt keine stilistischen Grenzen. Seine Faszination für die Musik der Renaissance, Barock und Klassik, für die Originalquellen der Musikgeschichte und fürs Theater nimmt er als Inspiration für die Umsetzung in musikalische Konzepte und Konzertprogramme, die die Sinne der modernen Zuhörer verwöhnen wollen.

Diese Projekte werden verwirklicht dank seinem Ensemble INSTRUMENTA MUSICA mit hervorragenden und kreativen Musikern, feinfühligem Künstlern und Schauspielern, Vokalensembles, seiner Posaune, Notenpapier und dem Dirigierpult.

Als Solist und Ensembleleiter war Ercole Nisini zu sehen und zu hören u.a. in der Frauenkirche Dresden, Brandenburgische Sommerkonzerte, Tage Alter Musik Regensburg, Skalholt summer Concerts (Island), H. Schütz Musikfest, Tabor's Triptyk (Tschechien), WDR Funkhauskonzerte, Fortepianarum Katowitz (Polen), Klosterstiftung Michaelstein, Varazdin baroque evenings (Croatia), Batzdorfer Pfingstfestspiele.

Seit 2007 widmet sich Ercole der Aufführung mit historischen Instrumenten.

Konzerte, CD-Aufnahmen und Rundfunkmitschnitte mit Orchestern und Ensembles wie La Petite Bande, Orchestre des Champs Elysées, Hannoversche Hofkapelle, L'Arpa festante, L'Orfeo Barockorchester, Cappella Leopoldina Graz, Capriccio Stravagante, Musica Fiata, Capella de la Torre, Musica Antiqua Austria, Marini Consort Innsbruck, Weser Renaissance Bremen, Cappella Sagittariana, United Continuo Ensemble und Il Girardino Armonico haben bis jetzt seine Erfahrungen bereichert.

www.ercolenisini.de

DISCOGRAPHIE INSTRUMENTA MUSICA

- „Passacaglie d'Amore“ Heidi Maria Taubert - Instrumenta Musica - Ercole Nisini. Label Genuin Classics
- „Ein feste Burg ist unser Gott“ Kammerchor der Frauenkirche Dresden - Instrumenta Musica - Ltg. Frauenkirchenkantor Matthias Grünert. Label Rondeau
- „Heinrich Schütz Auferstehungshistorie“ Dresdner Kammerchor - The Sirius Viols - Instrumenta Musica - Ltg. Hans-Christoph Rademann Label Carus
- „Weihnachten in der Dresdner Frauenkirche“ Kammerchor der Frauenkirche - Instrumenta Musica Ltg. Kantor Matthias Grünert Label SONY
- „The Baroque Trombone“ Barocke Konzerte und Sonaten für Posaune, Streicher und Basso Continuo Ercole Nisini Baroque Posaune & INSTRUMENTA MUSICA Label Querstand
- „The Renaissance Trombone Italienische Diminuzioni & Ostinati der Renaissance für Posaune und Basso Continuo Ercole Nisini: Renaissance Posaune & INSTRUMENTA MUSICA Label Querstand
- „Vesperi Lauretani 1629“ Antonio Cifra Ensemble Officium – INSTRUMENTA MUSICA Ltg. Wilfried Rombach Label Christophorus
- „Italiener in Dresden“ Italienische Musik am Dresdner Hof Anno 1570 – 1628 Maria Skiba: Sopran INSTRUMENTA MUSICA – Ltg. Ercole Nisini Label Querstand/ Deutschlandradio Kultur
- „In Dulci Jubilo“ Eine Sächsische Weihnacht der Spätrenaissance Constanze Backes, Dorothea Zimmermann, Michael Schaffrath, Johannes G. Schmidt INSTRUMENTA MUSICA – Ltg. Ercole Nisini Label Querstand
- „O vos amici mei carissimi“ Motetten, Canzonen und Sonaten venezianischer Meister zur Zeit Monteverdis Constanze Backes, Gerlinde Saemann, Hermann Oswald, Markus Flaig INSTRUMENTA MUSICA – Ltg. Ercole Nisini Label RAMÉE-Outhere

A group of musicians performing in a church. The ensemble includes a man on the left playing a lute, several women playing violins, a man in the center playing a double bass, a woman playing a trumpet, and a man on the right playing a large drum. They are all dressed in dark clothing and are positioned in front of a church interior with statues and windows.

"...Instrumenta Musica: Ercole Nisinis Originalklängenensemble traf, vom silbrigen Geigenton bis zu den schwellenden Rufen der Zinken und Posaunen, das Monteverdi'sche traumwandlerisch sicher"
SÄCHSISCHE ZEITUNG (Monteverdi Marienvesper Frauenkirche Dresden)

www.instrumentamusica.eu